

Ausflugstipp

an das Zweirad im Stadtbild gewöhnt haben. Weitere Stationen im sehr ebenen und dadurch äußerst fahrradfreundlichen Stadtkern sind unter anderem die „Chinitas“-Passage, der Platz der Verfassung oder die Einkaufsmeile Marqués de Larios. Durch den herrlich grünen und bereits nach Frühling duftenden Park von Málaga gelangen wir zu einem Aussichtspunkt auf Hafen und Stadt. Was bereits aus der Nähe beäugt wurde, kann jetzt aus der Ferne betrachtet werden und die Teilnehmer dürfen raten, was sie wieder erkennen. Nun kommt der einzige Abschnitt auf dem es dann doch ein klein wenig „rasanter“ zugeht, der aber dennoch für jeden Teilnehmer, egal welchen Alters, problemlos zu bewältigen ist. An der Strandpromenade entlang und an Fischerhäuschen vorbei, fährt man zu einem schönen Lokal, natürlich mit Meerblick. Hier legt die Gruppe nach etwa zweieinhalb Stunden die erste Pause ein und genießt ein im Preis enthaltenes landestypisches Getränk, das neben einem süßen Wein aber auch schon mal eine Flasche Gerstensaft sein kann. Während man gemütlich beisammen sitzt, erfährt man von Kay noch die ein oder andere spannende Anekdote über Málaga und das spanische Leben. Nach einer halbstündigen Rast schwingt sich die Gruppe wieder auf die Zweirä-



Kurze Rast: Die Reisegruppe legt vor der Hans-Christian-Andersen-Statue eine kurze Verschnapppause ein.

Fotos: Manuel Rhode

der und der letzte Teil der Stadtrundfahrt beginnt. Die letzten Etappen sind neben der Stierkampfarena, das Rathaus und die Universität. Nach schätzungsweise sechs zurückgelegten Kilometern endet die knapp vierstündige Reise durch Málaga am Geburtshaus Picassos. Die Aussagen der Teilnehmer sprechen für sich: Exzellent, großartig, eine fantastische Tour, der beste Weg Málaga kennen zu lernen, sind nur einige der Kommentare der begeisterten Teilnehmer und wirklich,

es lohnt sich.

„Der jüngste Teilnehmer war bislang acht Jahre jung, der älteste 75 Jahre alt“, sagt die Kanadierin im Gespräch, die sich, wie sie selbst sagt, in die Stadt verliebt hat und sich das enorme Wissen über Studium, Lesen und durch Gespräche mit Einheimischen angeeignet hat. „Mit Hilfe des Fahrrades erreichen wir Orte Málagas, die mit dem Bus unerreichbar sind, und sind dennoch flexibler und mobiler als zu Fuß“, gibt die 45-Jährige als Vorteile des zweirädrigen

Tourismus an. Das Motto von Málaga Bike Tours lautet daher: „Málaga ist besser auf dem Fahrrad!“

Málaga Bike Tours veranstaltet Touren auf Deutsch, Englisch und Spanisch. Die vierstündige Stadtrundfahrt kostet 23 Euro pro Person, um vorherige Reservierung wird gebeten. Mehr Informationen unter ☎ 606 978 513 oder auf www.malagabiketours.eu



Eine ausgiebige Pause macht die Reisegruppe in einem gemütlichen Lokal an der Strandpromenade (l.). Vor den Toren der prächtigen Kathedrale von Málaga (Mitte). Nicht nur hoch zu Rad, die Gruppe besichtigt die „Tronos“ für die Osterprozessionen (r.).